



SETTLING IN

INTEGRATION VON ZUGEWANDERTEN INDIKATOREN 2023

**VORSTELLUNG DER ZENTRALEN ERGEBNISSE FÜR
DEUTSCHLAND, ÖSTERREICH UND DIE SCHWEIZ**

Paris/Berlin, 15 Juni 2023

Thomas Liebig
unter Mitarbeit von Alina Winter und Helen Ewald

Abteilung für Internationale Migration
Direktorat für Beschäftigung, Arbeit und Soziales, OECD



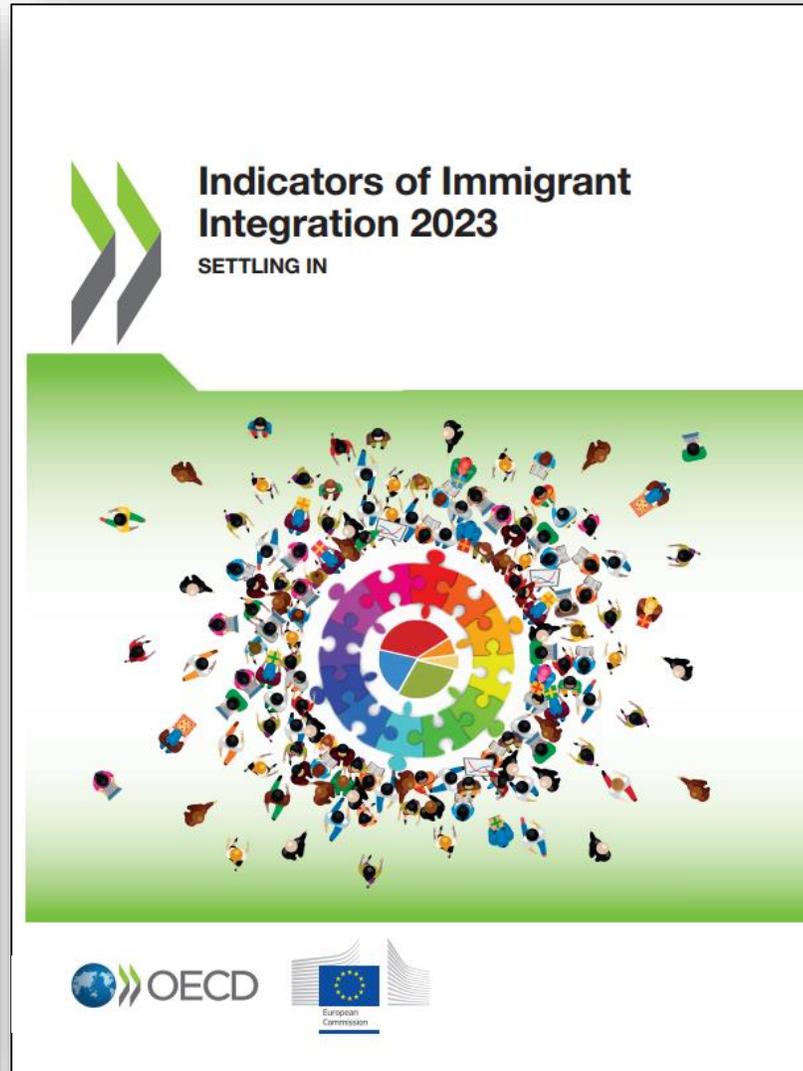


Settling In – Indicators of Immigrant Integration 2023

Indicators of Immigrant Integration 2023

Settling In

- » **83 Indikatoren in 8** Kapiteln über die Integration von Zugewanderten in der EU, der OECD und weiteren ausgewählten Ländern
- » Berücksichtigung von **besonderen Zuwanderungsgruppen** wie ältere Zugewanderte, junge Erwachsene mit im Ausland geborenen Eltern, Drittstaatsangehörige
- » **Aufschlüsselung** nach Geschlecht, Aufenthaltsdauer, Bildungsniveau und EU/Nicht-EU-Herkunft
 - » Begleitendes **großes und interaktives Web-Tool** über die Integration von Zugewanderten



Dritte gemeinsame Ausgabe der Europäischen Kommission und der OECD nach den gemeinsamen Veröffentlichungen in 2018 und 2015 (sowie einer Pilotausgabe der OECD im Jahr 2012)

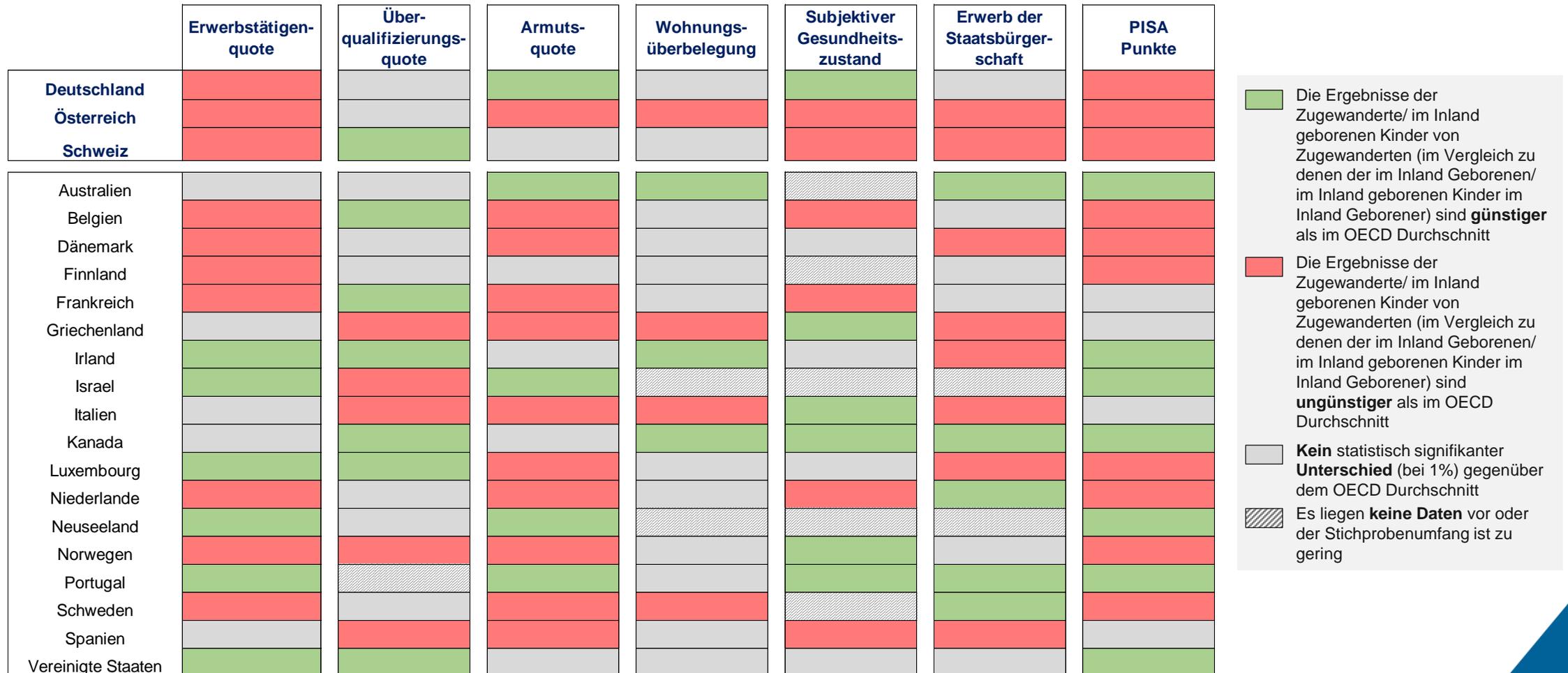




Übersicht ausgewählter Indikatoren: aktueller Stand

Überblick über aktuelle Integrationsindikatoren für Zugewanderte und ihre im Inland geborenen Nachkommen (PISA),

Unterschied zwischen der im Ausland und der im Inland geborenen Bevölkerung im Vergleich zum durchschnittlichen Unterschied in der OECD



Quelle: Settling In 2023 - Indicators of immigrant integration, OECD & EU (2023)



Übersicht ausgewählter Indikatoren: Entwicklung über das vergangene Jahrzehnt

Überblick über die Entwicklung ausgewählter Integrationsindikatoren für Zugewanderte und ihre im Inland geborenen Nachkommen (PISA), Entwicklung zwischen 2020/21 and 2010/11(*)

	Erwerbstätigen- quote	Über- qualifizierungs- quote	Armuts- quote	Wohnungs- überbelegung	Subjektiver Gesundheits- zustand	Erwerb der Staatsbürger- schaft	PISA Punkte
Deutschland	Green	Red	Green	Grey	Grey	Red	Green
Österreich	Grey	Red	Grey	Red	Green	Red	Green
Schweiz	Grey	Green	Grey	Red	Green	Grey	Red
Australien	Grey	Red	Green	Grey	Grey	Grey	Grey
Belgien	Green	Green	Green	Red	Grey	Grey	Grey
Dänemark	Green	Red	Grey	Red	Grey	Red	Grey
Finnland	Green	Grey	Green	Red	Grey	Red	Red
Frankreich	Green	Grey	Red	Red	Grey	Grey	Green
Griechenland	Red	Green	Green	Green	Green	Green	Red
Irland	Green	Green	Red	Red	Red	Red	Grey
Israel	Grey	Grey	Green	Grey	Grey	Grey	Grey
Italien	Grey	Green	Red	Red	Green	Red	Grey
Kanada	Green	Grey	Green	Grey	Grey	Grey	Green
Luxembourg	Green	Grey	Red	Grey	Green	Green	Green
Niederlande	Green	Grey	Red	Red	Red	Red	Red
Neuseeland	Grey	Green	Grey	Grey	Grey	Grey	Green
Norwegen	Grey	Red	Red	Red	Green	Red	Grey
Portugal	Green	Grey	Green	Green	Green	Green	Green
Schweden	Green	Green	Red	Red	Grey	Green	Green
Spanien	Green	Grey	Grey	Red	Red	Red	Grey
Vereinigte Staaten	Green	Green	Grey	Green	Grey	Green	Green

- Veränderung um mehr als 2 Prozentpunkte **zugunsten (positive Veränderung)** der Zugewanderte/ im Inland geborenen Kinder von Zugewanderten
- Veränderung um mehr als 2 Prozentpunkte **zuungunsten (negative Veränderung)** der Zugewanderte/ im Inland geborenen Kinder von Zugewanderten
- Veränderung um **maximal +/- 2** Prozentpunkte
- Es liegen **keine Daten** vor oder der Stichprobenumfang ist zu gering

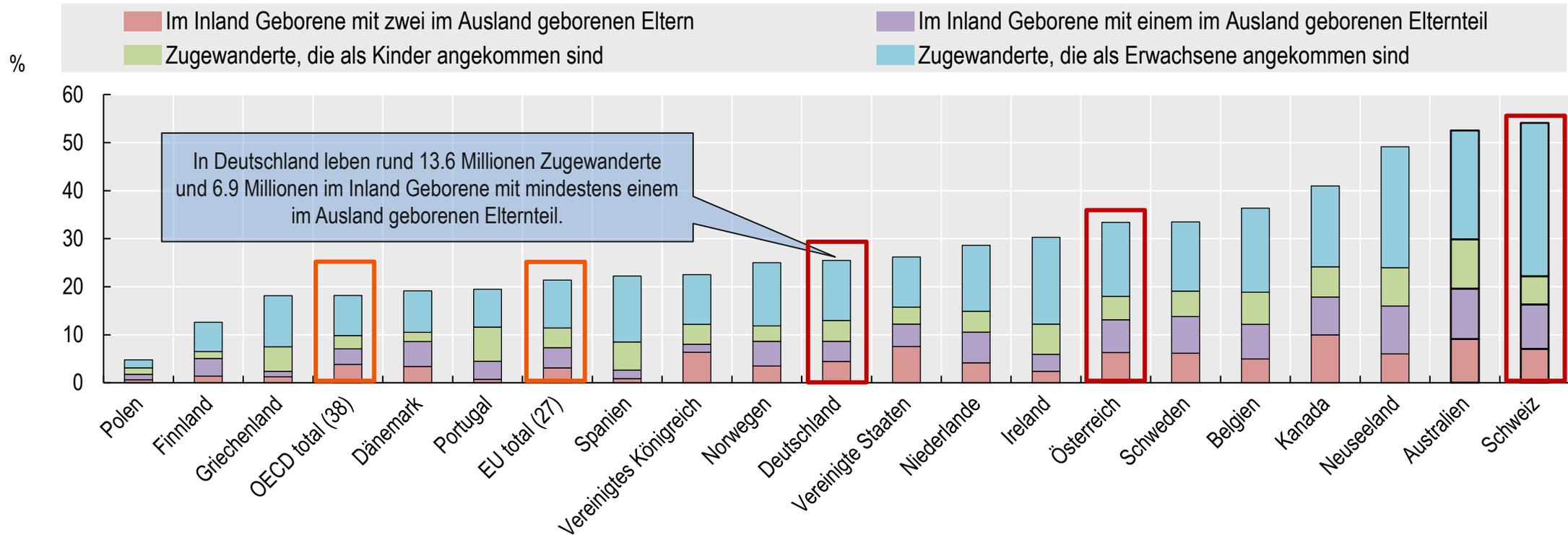
(*) Die Entwicklung bezieht sich auf **absolute Werte**, nicht auf die Differenz im Vergleich zu den im Inland Geborenen/im Inland geborenen Kindern im Inland Geborener.



In Deutschland hat jede/r Vierte zumindest einen im Ausland geborenen Elternteil, in Österreich jede/r Dritte und in der Schweiz mehr als jede/r Zweite

Zugewanderte und im Inland Geborene mit mindestens einem im Ausland geborenen Elternteil

Anteil an der Gesamtpopulation, alle Altersgruppen, 2021 oder aktuellstes Jahr



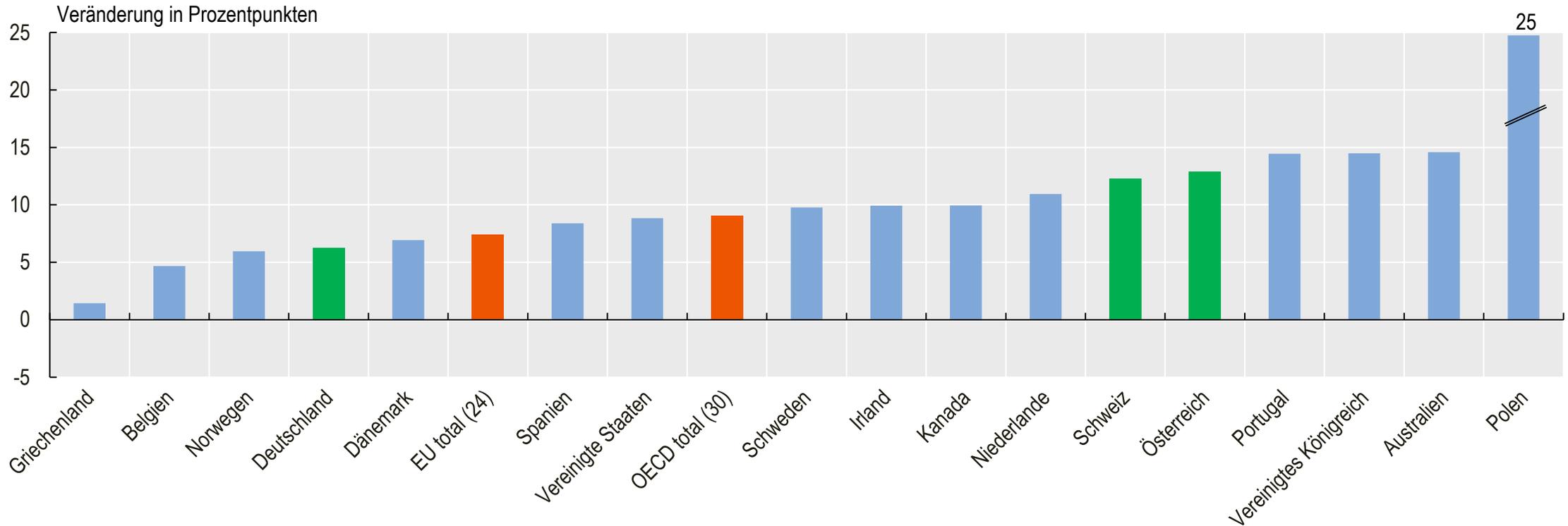
[I] Kompetenzen und
Arbeitsmarktintegration
von Zugewanderten





Der Anteil der hochqualifizierten Zugewanderten ist über die letzten zehn Jahre überall gestiegen, besonders Neuankömmlinge sind gut ausgebildet...

Entwicklung des Anteils der Hochqualifizierten unter den Zugewanderten
15- bis 64-Jährige, die sich nicht in Ausbildung befinden, zwischen 2010 und 2021



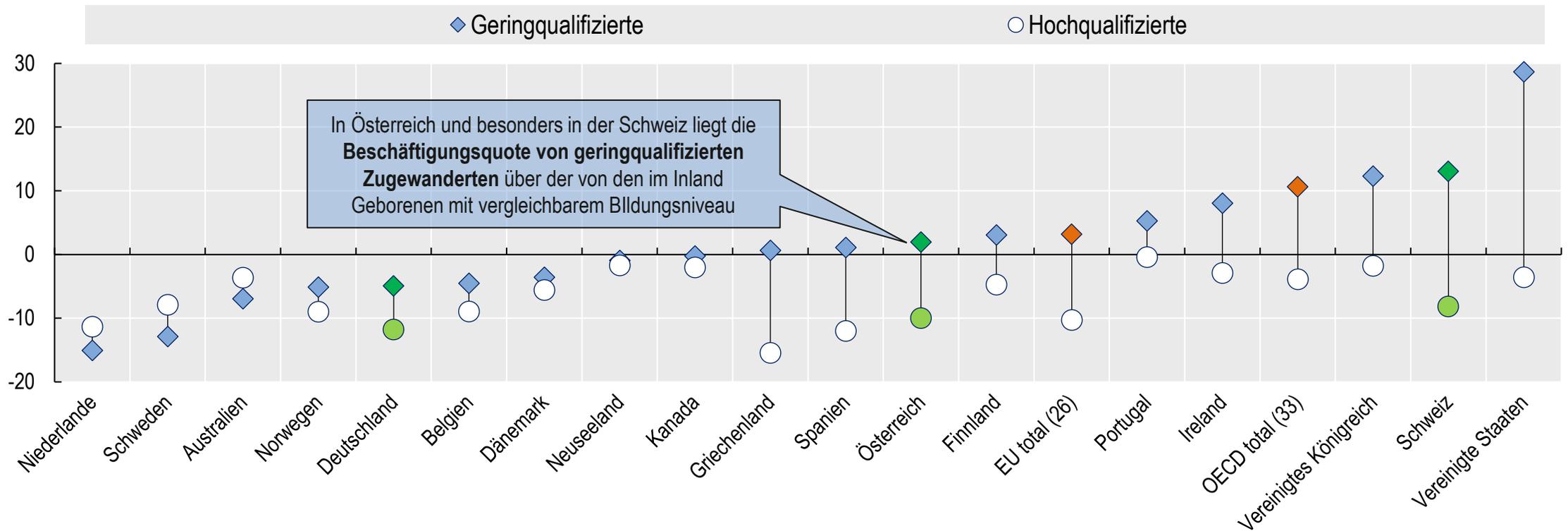
» **Neuankömmlinge sind in fast allen Ländern besser ausgebildet als frühere Kohorten und verfügen mit größerer Wahrscheinlichkeit über einen höheren Bildungsabschluss als im Inland Geborene.**



...aber die Kompetenzen der hochqualifizierten Zugewanderten werden schlecht genutzt

Erwerbstätigenquote von Zugewanderten nach Bildungsniveau

Unterschied in Prozentpunkten mit den im Inland Geborenen, 15- bis 64-Jährige die sich nicht in Ausbildung befinden, 2021



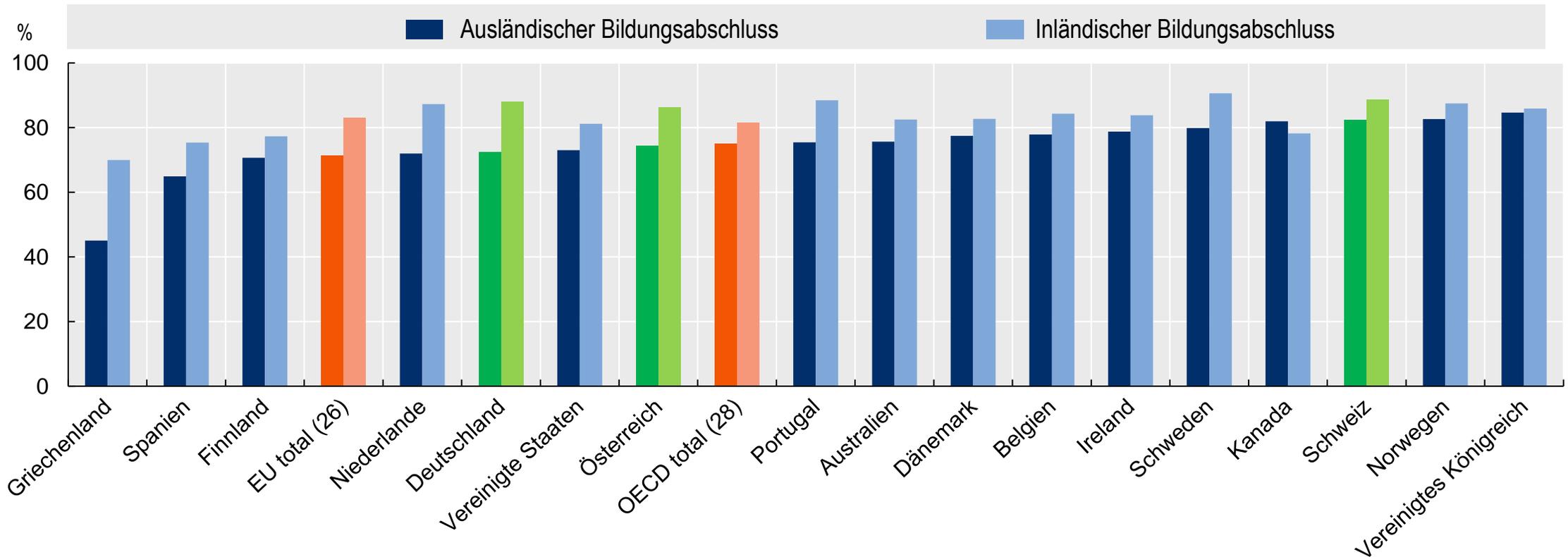
» Wären hochqualifizierte Einwanderer **in gleichem Maße beschäftigt** wie die im Inland Geborenen, gäbe es in der EU **über eine Million** mehr hochqualifizierte Arbeitskräfte.



Vor allem Zugewanderte, die ihren Bildungsabschluss im Ausland erworben haben, schneiden schlechter auf dem Arbeitsmarkt ab

Erwerbstätigenquoten der zugewanderten Hochqualifizierten nach Ausbildungsland

15- bis 64-Jährige, die sich nicht in Ausbildung befinden, 2020

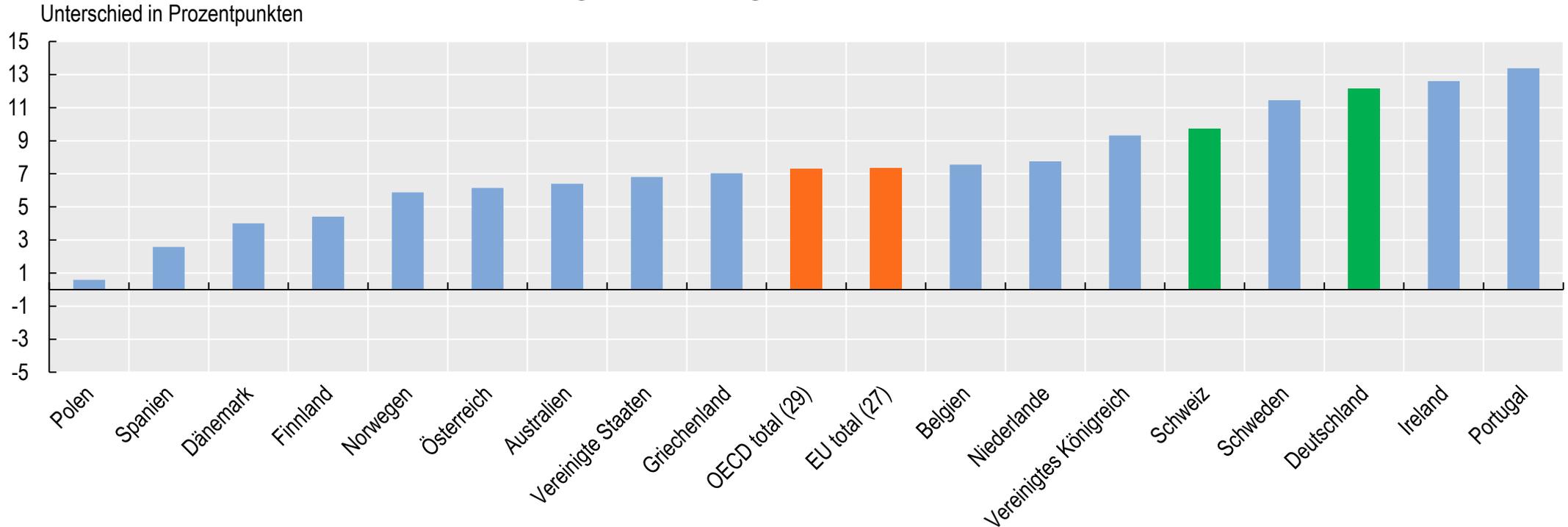




Der Anteil von Erwerbstätigen in hochqualifizierten Berufen ist besonders bei Zugewanderten in Deutschland gestiegen

Entwicklung des Anteils der hochqualifiziert Beschäftigten unter den Zugewanderten in Beschäftigung

15- to 64-Jährige Erwerbstätige, zwischen 2011 und 2021



» Dennoch sind **Überqualifizierungsraten** von Zugewanderten nach wie vor **hoch**. Dies gilt auch für **Deutschland** und **Österreich**, wo **mehr als ein Drittel** der zugewanderten hochqualifizierten Arbeitnehmer in Beschäftigung formal **für ihren Beruf überqualifiziert** sind.

[II] Lebensbedingungen
und soziale Integration
von Zugewanderten

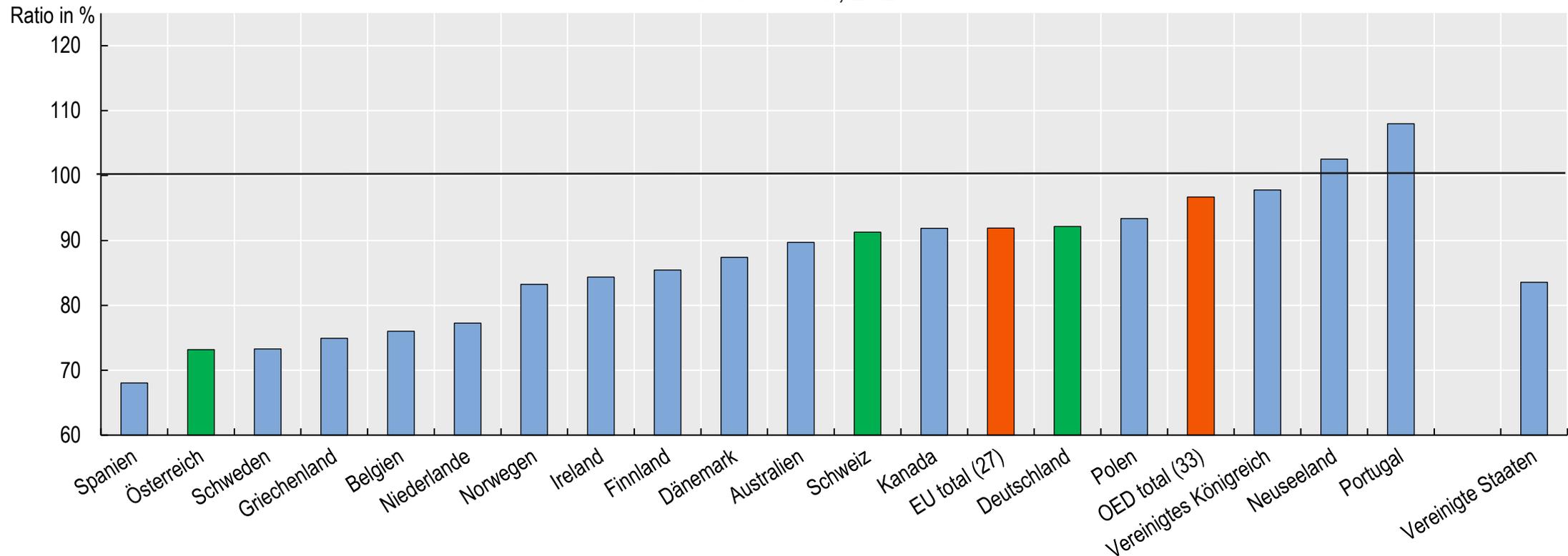




Das Medianeinkommen von Zugewanderten liegt vor allem in Österreich deutlich unter dem der im Inland Geborenen

Medianeinkommen von Zugewanderten im Vergleich zu den im Inland Geborenen in Prozent

ab 16 Jahren, 2020

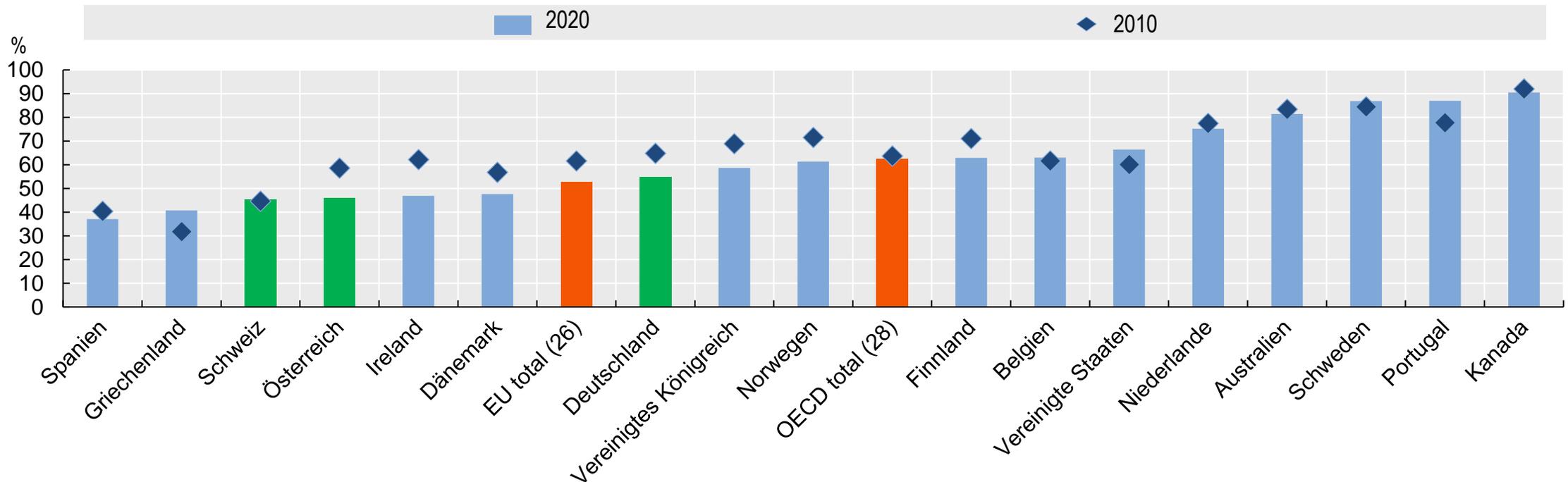




Der Anteil der seit mindestens 10 Jahren ansässigen Zugewanderten mit der Staatsbürgerschaft des Aufnahmelandes ist in den meisten Ländern gesunken

Erwerb der Staatsbürgerschaft

Anteil der vor mindestens 10 Jahren Zugewanderten über 15 mit Staatsangehörigkeit des Ziellandes, 2010 und 2020



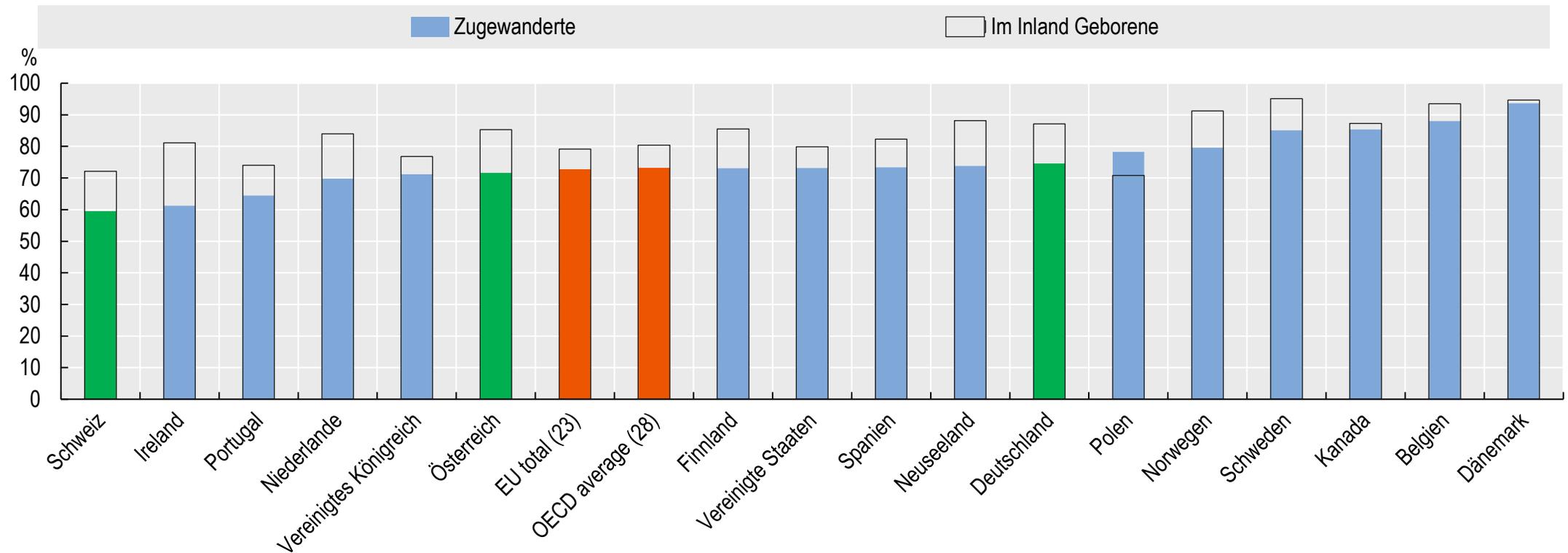
» Der Erwerb der Staatsbürgerschaft ist bei Zugewanderten, die in der gleichen Region geboren wurden, unwahrscheinlicher. So haben nur rund **45% der Zugewanderten**, die in einem anderen **EU-Land** geboren wurden, die **Staatsbürgerschaft ihres EU-Aufnahmelandes** erworben.



Die Wahlbeteiligung von eingebürgerten Zugewanderten liegt deutlich unter der von den im Land Geborenen

Wahlbeteiligung bei der letzten Wahl (Selbstauskunft)

Personen mit der **Staatsbürgerschaft** des Ziellandes ab 18 Jahren, Durchschnitt 2012-20



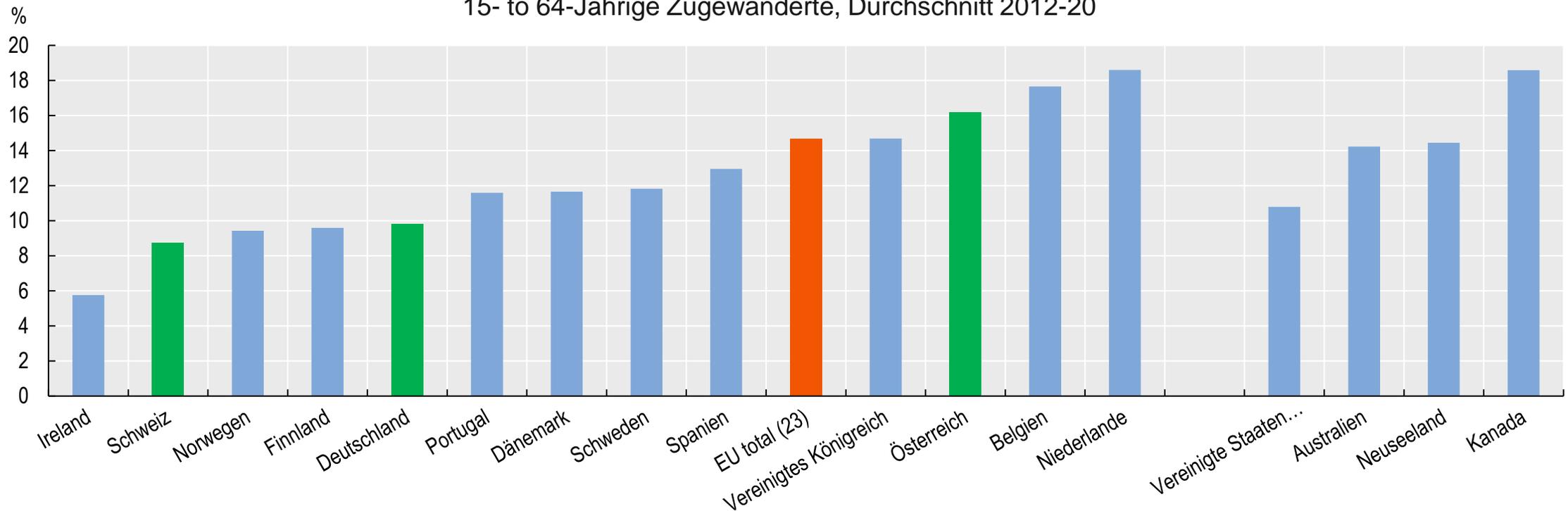
» **Unterschiede in der Wahlbeteiligung** zwischen Zugewanderten und im Inland Geborenen sind fast überall **unabhängig vom Bildungsstand**. Dies gilt auch für die deutschsprachigen Länder.



Die wahrgenommene Diskriminierung ist in Österreich besonders hoch

Wahrgenommene Diskriminierung unter Zugewanderten (Selbstauskunft)

15- to 64-Jährige Zugewanderte, Durchschnitt 2012-20



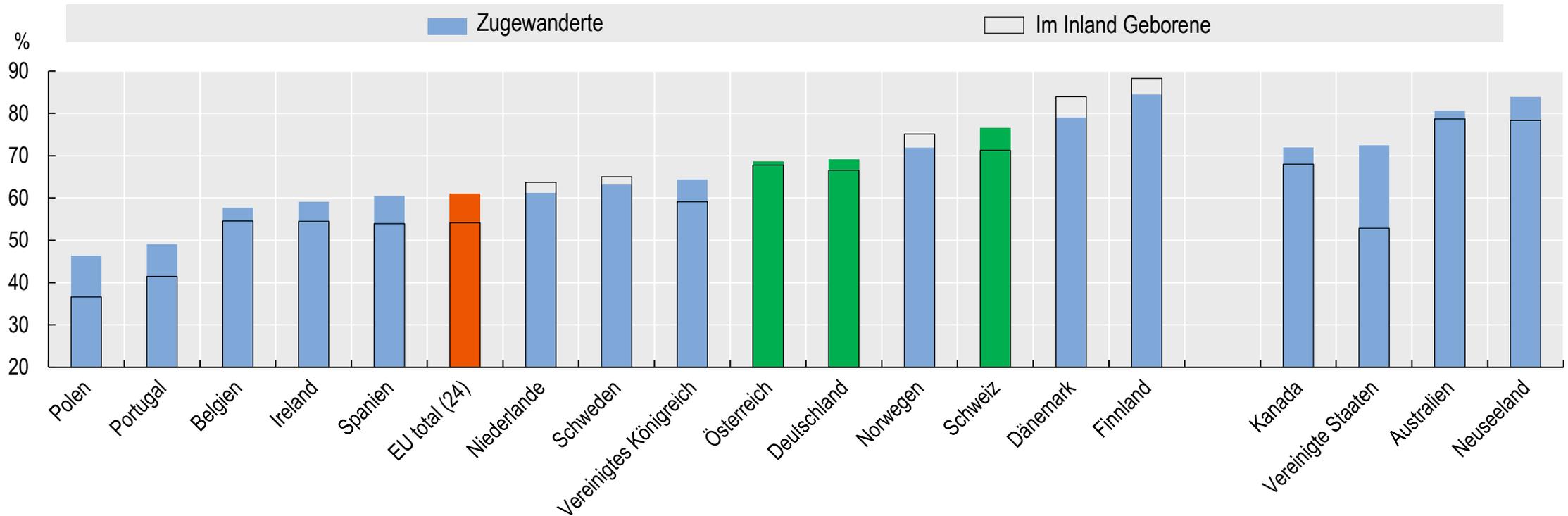
» Die wahrgenommene Diskriminierung hat in den letzten 10 Jahren in der EU leicht zugenommen. Besonders **Neuankömmlinge** sowie **jüngere** und **männliche Zugewanderte** betrachten sich öfter als Teil einer diskriminierten Gruppe.



Zugewanderte haben häufig mehr Vertrauen in die Institutionen ihres Aufnahmelandes als die im Inland Geborenen – besonders in der Schweiz

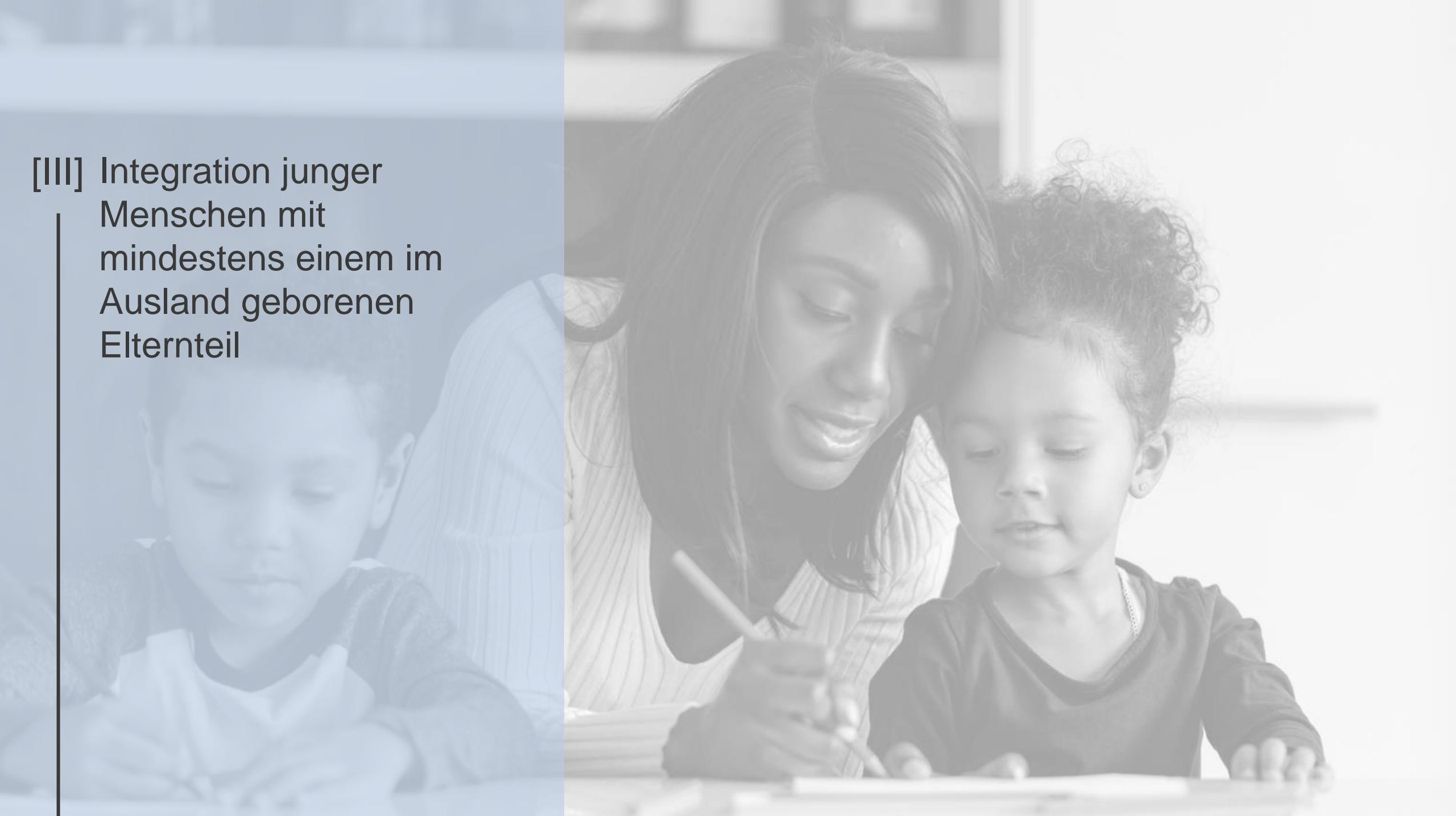
Vertrauen in die Polizei (Selbstauskunft)

15- to 64-Jährige, Durchschnitt 2012-20



» Mit **zunehmender Aufenthaltsdauer** im Aufnahmeland nähert sich das Vertrauen in öffentliche Institutionen von Zugewanderten dem der im Inland Geborenen an.

[III] Integration junger
Menschen mit
mindestens einem im
Ausland geborenen
Elternteil

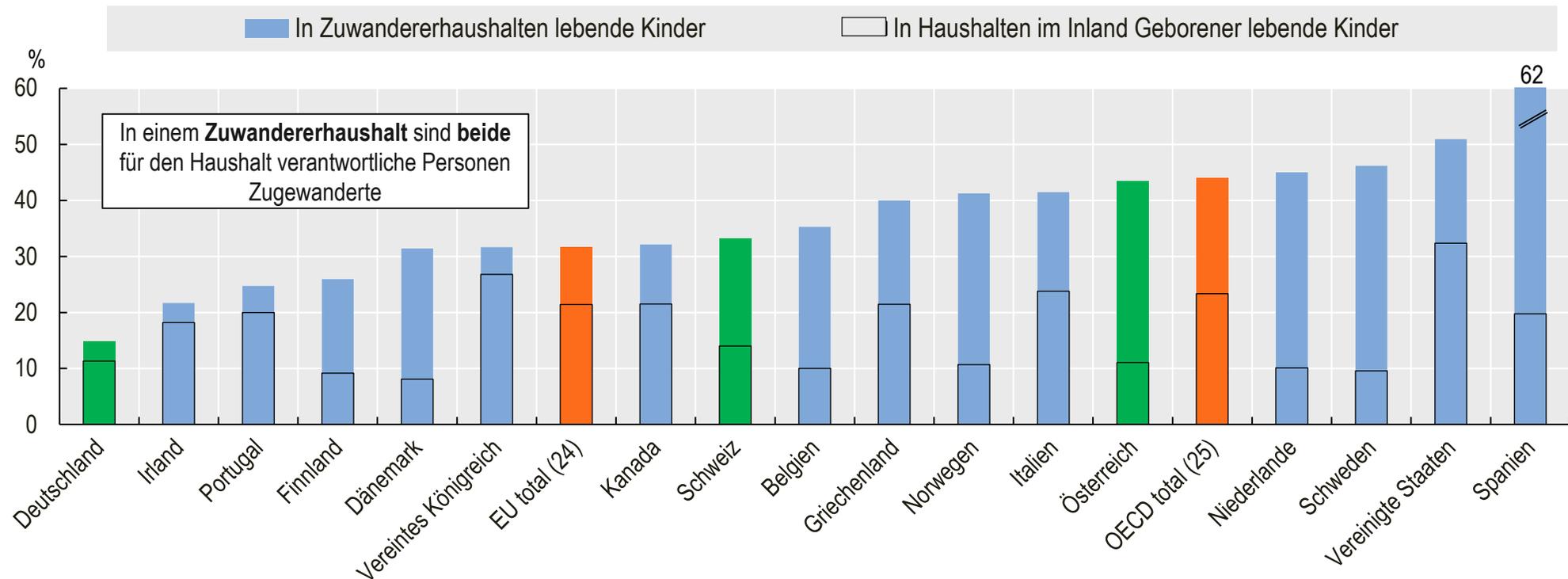




Kinder in Zuwandererhaushalten sind überall eher von Armut betroffen

Relative Kinderarmutsquote, nach Herkunftsland der Eltern

Kinder bis 16 Jahren, 2019



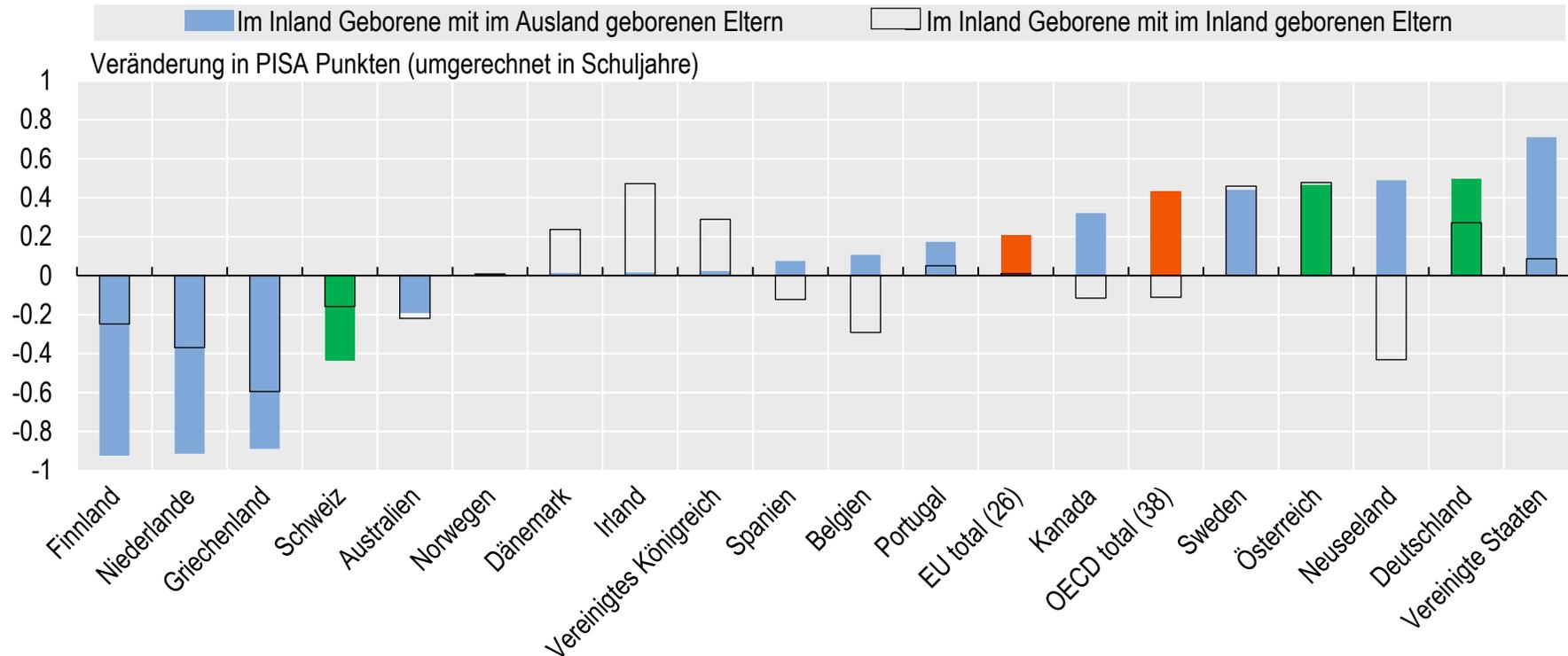
» In **Österreich** leben 6 von 10 Kindern unter 16 Jahren, die von relativer Armut betroffen sind, in Zugewandertehaushalten.



Im Inland geborene Kinder von Zugewanderten stehen weiterhin vor Herausforderungen in der Schule, doch es gibt es Anzeichen dafür, dass sie aufholen

Entwicklung der durchschnittlichen PISA-Ergebnisse im Bereich Lesekompetenz

15 jährige Schüler, Veränderung in PISA Punkten (umgerechnet in Schuljahre) zwischen 2009 und 2018



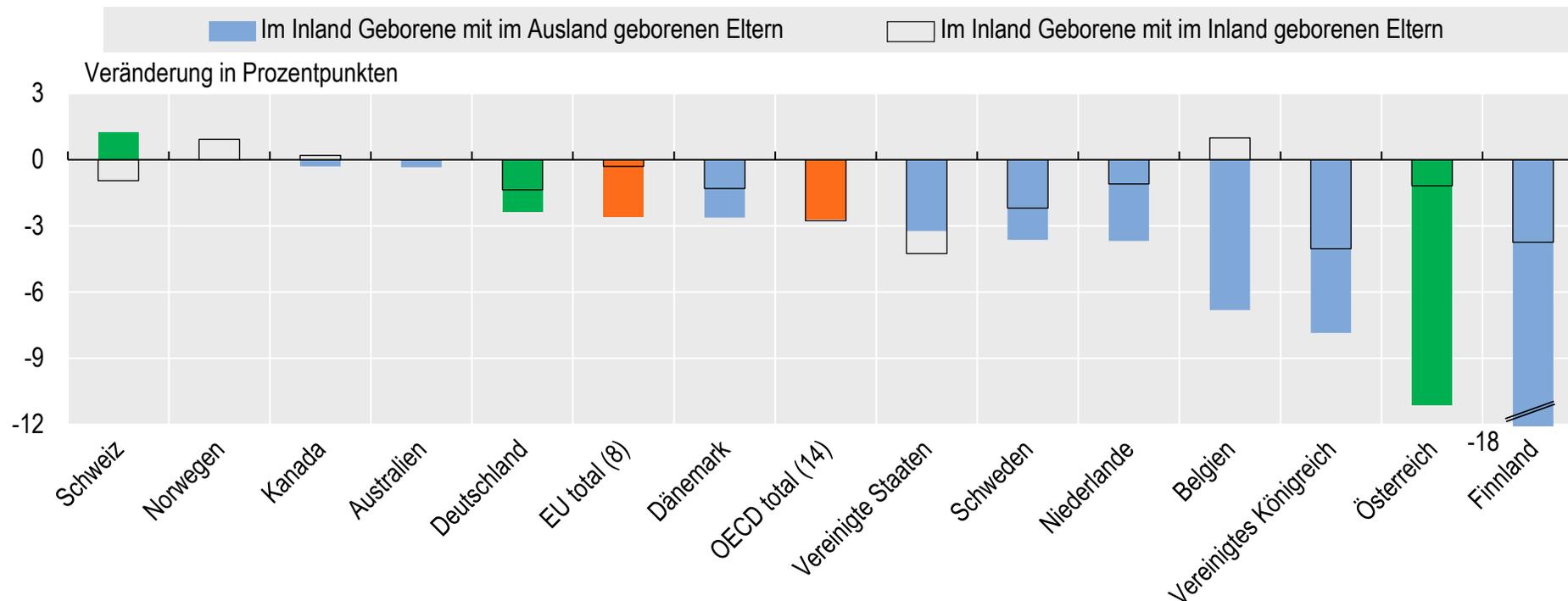
» In **Deutschland** und **Österreich** haben sich im Inland geborene Kinder mit im Ausland geborenen Eltern um umgerechnet **rund ein halbes Schuljahr bei der Lesekompetenz verbessert**. Das **Gegenteil** ist in der **Schweiz** der Fall.



Der Anteil junger Erwachsener, die sich nicht in Beschäftigung oder (Aus-)Bildung befinden ist, unabhängig vom Geburtsland der Eltern, fast überall gesunken – insbesondere in Österreich

Entwicklung der NEET-Quoten (Nicht in Beschäftigung, Bildung oder Ausbildung)

15- to 34-Jährige, zwischen 2012 und 2020



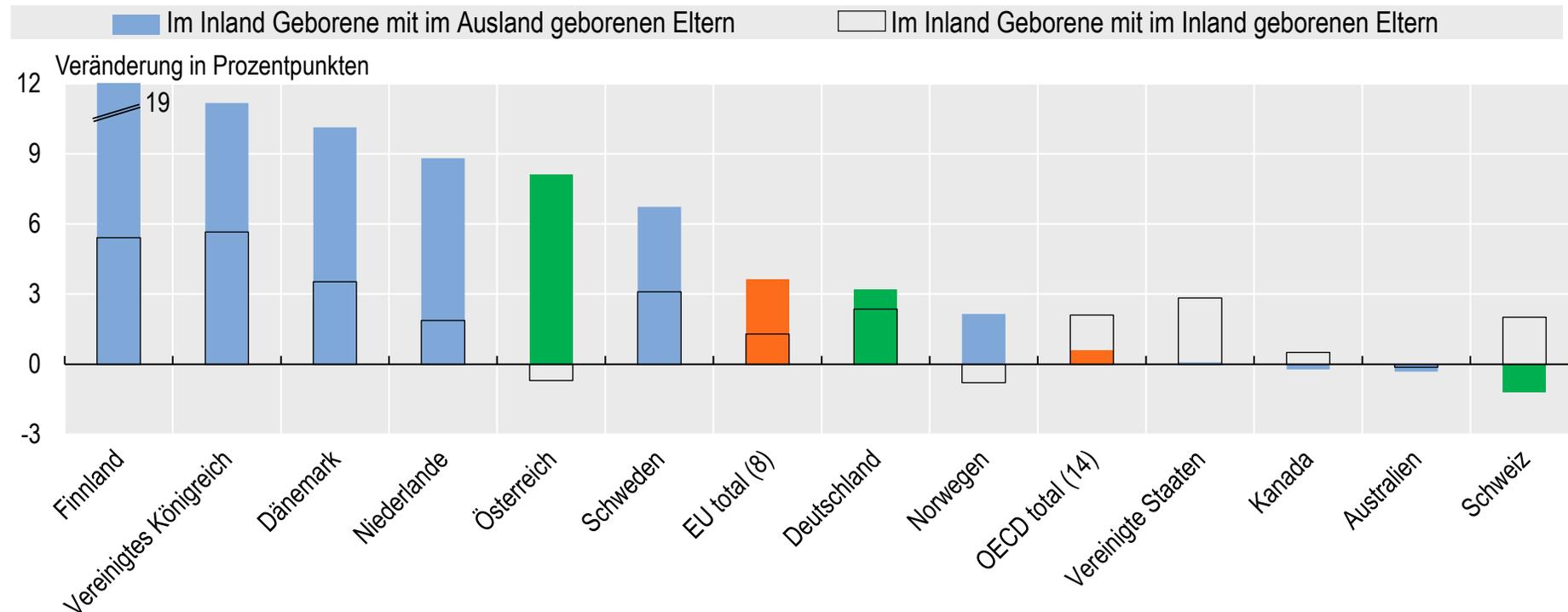
» Trotzdem ist der Anteil im Inland geborener **junger Erwachsener in NEET mit zugewanderten Eltern** nach wie vor in vielen Ländern **doppelt so groß wie der ihrer Altersgenossen mit im Inland geborenen Eltern**. Dies gilt auch für die **deutschsprachigen Länder**.



Die Erwerbstätigenquoten für die Nachkommen der Zugewanderten haben in den meisten Ländern verbessert – in Österreich besonders stark. Die Schweiz ist hier eine Ausnahme

Entwicklung der Erwerbstätigkeitsquoten nach Herkunftsland der Eltern

15- bis 34- Jährige, nicht in Ausbildung, zwischen 2012 und 2020

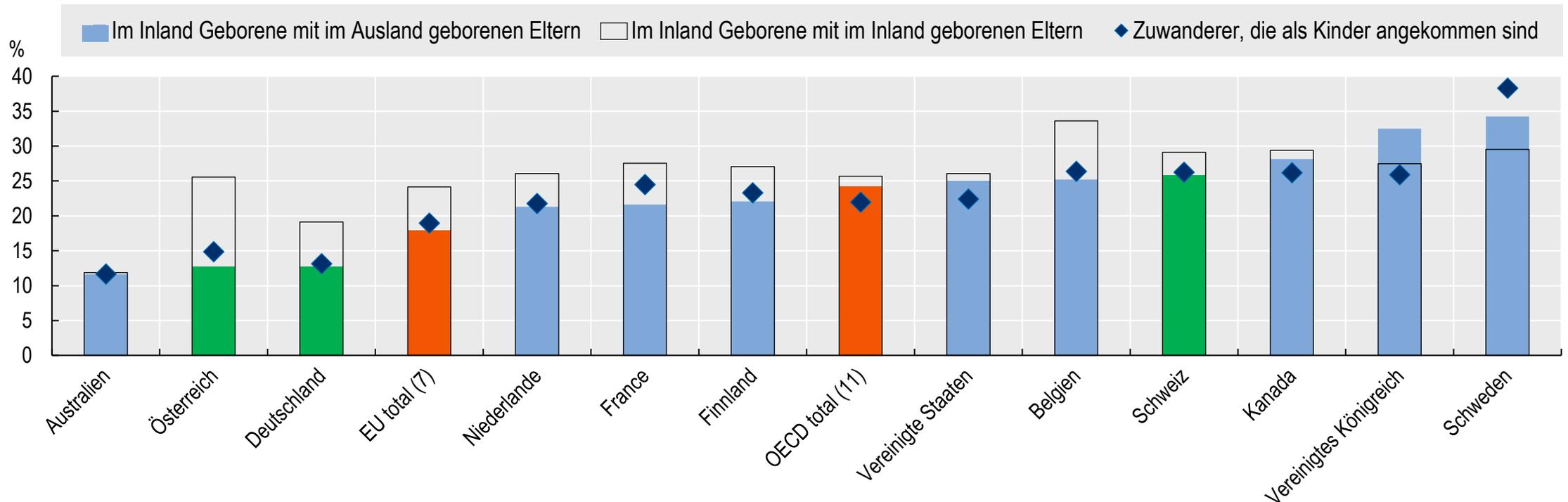


» Dies gilt, mit Ausnahme der Schweiz, besonders für im **Inland geborene junge Erwachsene mit zugewanderten Eltern**. Trotzdem liegt ihre **Beschäftigungsquote**, unabhängig vom Bildungsstand, **nach wie vor unter der ihrer Altersgenossen** mit im Inland geborenen Eltern.



Im Inland geborene junge Erwachsene mit im Ausland geborenen Eltern sowie Zugewanderte sind vor allem in Deutschland und Österreich im öffentlichen Dienst noch deutlich unterrepräsentiert

Anteil der Beschäftigten des öffentlichen Diensts an allen Beschäftigten, nach Herkunftsland der Eltern
15- bis 34- Jährige in Erwerbstätigkeit, 2020



» Der Anteil der im Inland geborenen Beschäftigten des öffentlichen Dienstes an allen Beschäftigten mit zugewanderten Eltern ist **in Deutschland** und der **Schweiz** seit 2010 um rund 6 und 4 Prozentpunkte **angestiegen**. In **Österreich** ist das **Gegenteil** der Fall.

[III] Öffentliche
Wahrnehmung von
Themen der Integration

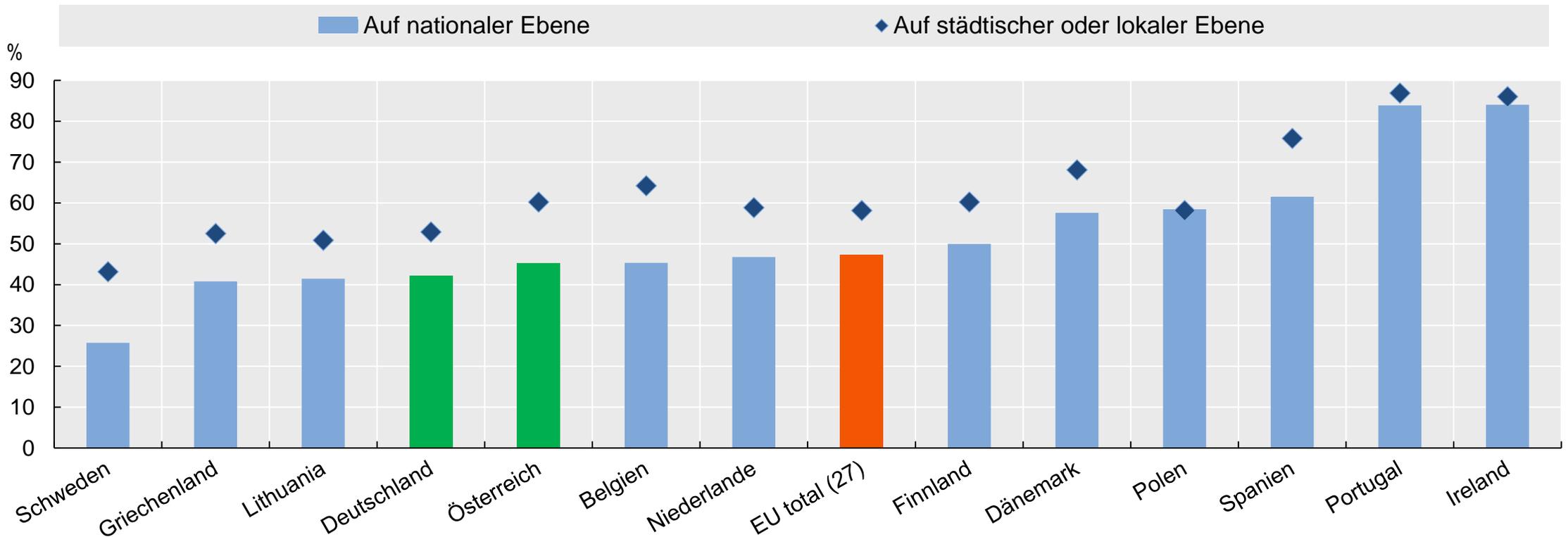




Die Mehrheit der Bürger ist der Meinung, dass die Integration von Zugewanderten aus Drittstaaten in ihrer lokalen Ebene erfolgreich ist – für die nationale Ebene sieht das aber nur eine Minderheit so

Wahrnehmung der Integration von Zugewanderten aus nicht-EU Ländern

EU-Bürger ab 15 Jahren, die der Meinung sind, dass die Integration von Zugewanderten aus nicht-EU Ländern sehr oder ziemlich erfolgreich ist, exklusive "weiß ich nicht" Antworten, 2021

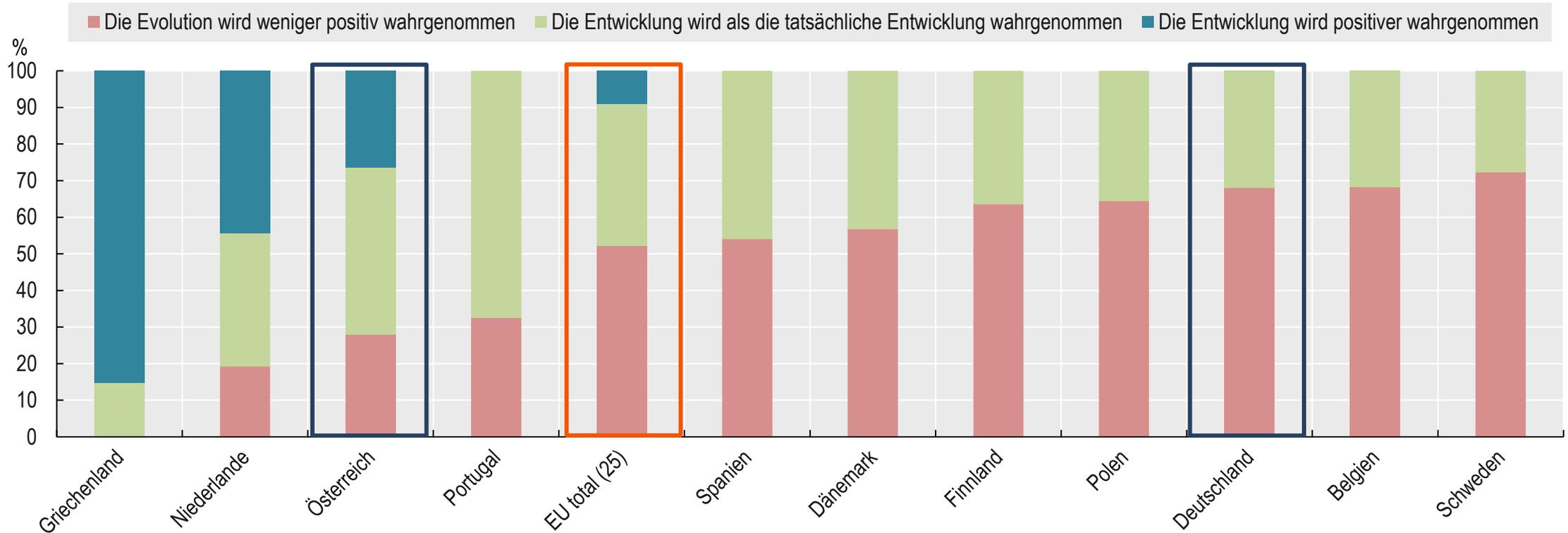




Die vor allem in Deutschland gemachten Fortschritte in der Beschäftigung von Zugewanderten sind in der öffentlichen Wahrnehmung nicht angekommen

Wahrgenommene Entwicklung der Beschäftigungsquote von Nicht-EU Zugewanderten

Wahrnehmung unter Inländern bezüglich der Entwicklung in den letzten zehn Jahren im Vergleich zur tatsächlichen Entwicklung der Beschäftigungsquote von Nicht-EU Zugewanderten, 2021

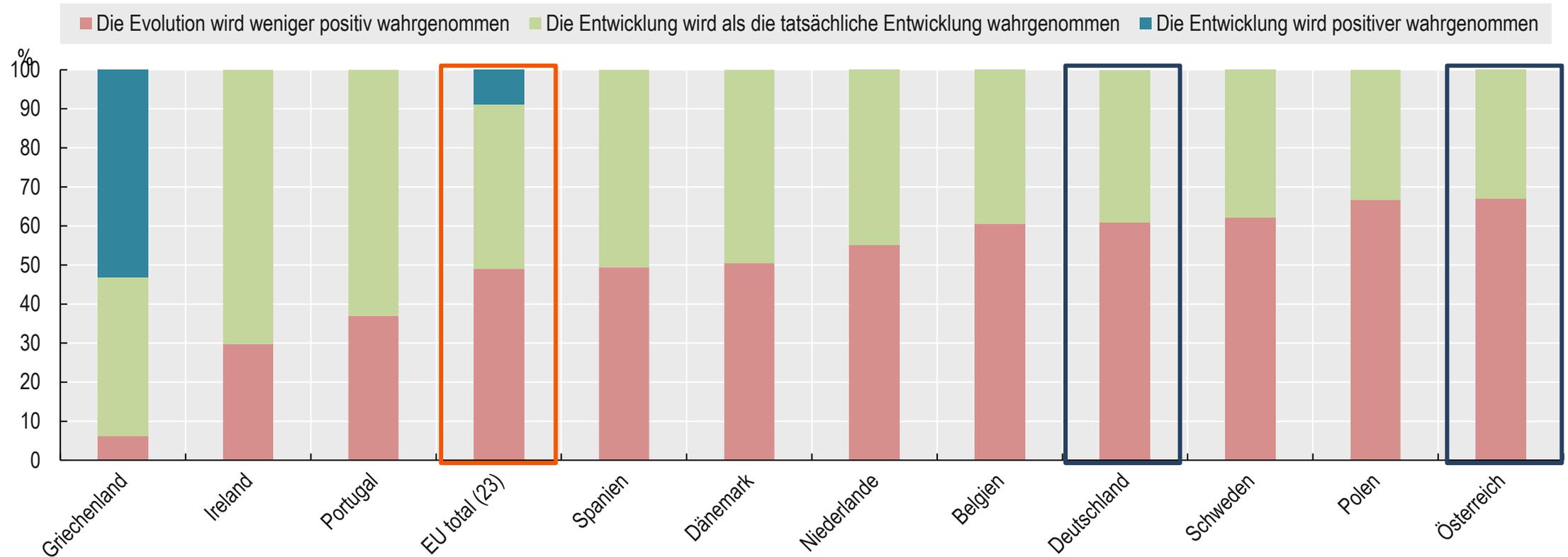




Ein ähnliches Bild zeigt sich im Hinblick auf die Entwicklung des Bildungsniveaus von Nicht-EU Zugewanderten...

Wahrgenommene Entwicklung des Bildungsniveaus von Nicht-EU Zugewanderten

Wahrnehmung unter Inländern bezüglich der Entwicklung in den letzten zehn Jahren im Vergleich zur tatsächlichen Entwicklung des Bildungsniveaus von erwachsenen Nicht-EU Zugewanderten, 2021

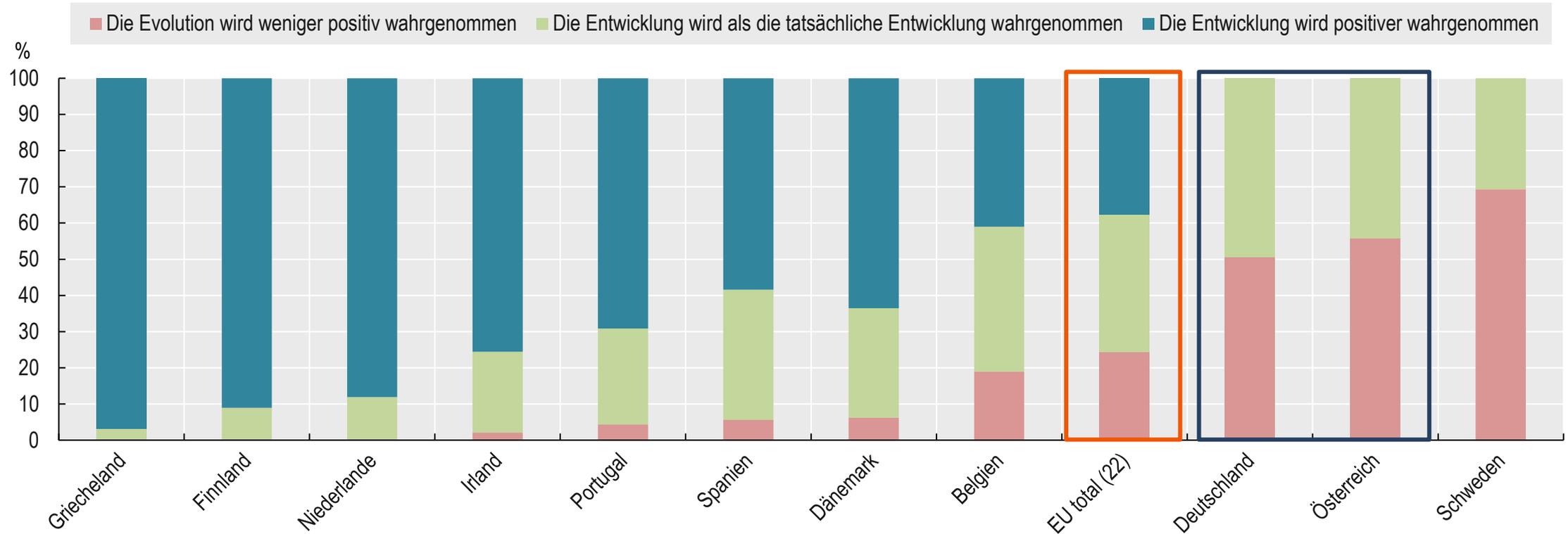




...und bei den Nachkommen von Zugewanderten

Wahrgenommene Entwicklung des Bildungsniveaus der Kinder von Nicht-EU Zugewanderten

Wahrnehmung unter Inländern bezüglich der Entwicklung in den letzten zehn Jahren im Vergleich zur tatsächlichen Entwicklung der schulischen Leistungen von Nachkommen von Nicht-EU Zugewanderten, 2021

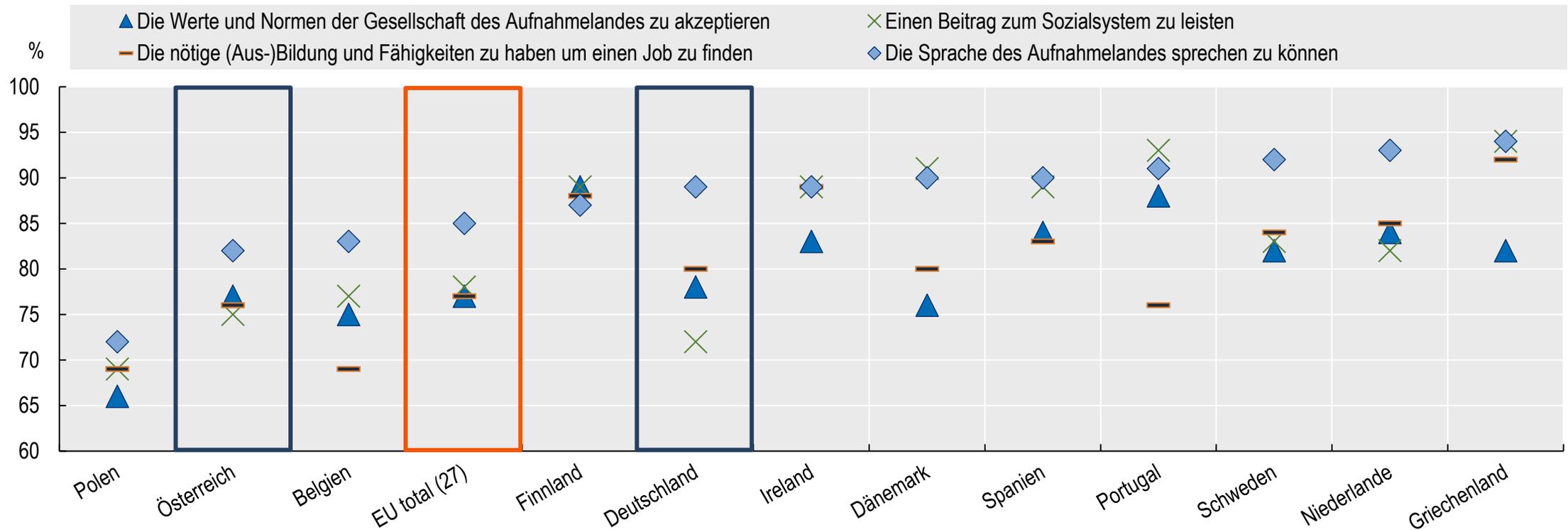




Für Deutsche und Österreicher ist das Sprechen der deutschen Sprache der wichtigste Faktor für die Integration von Zugewanderten aus Drittstaaten

Einschätzung der wichtigsten Faktoren für eine erfolgreiche Integration von Nicht-EU-Migranten in der EU

EU-Bürger ab 15 Jahren, die der Meinung sind, dass der jeweilige Faktor für eine erfolgreiche Integration von Zugewanderten aus Drittstaaten im Aufnahmeland wichtig ist, 2021

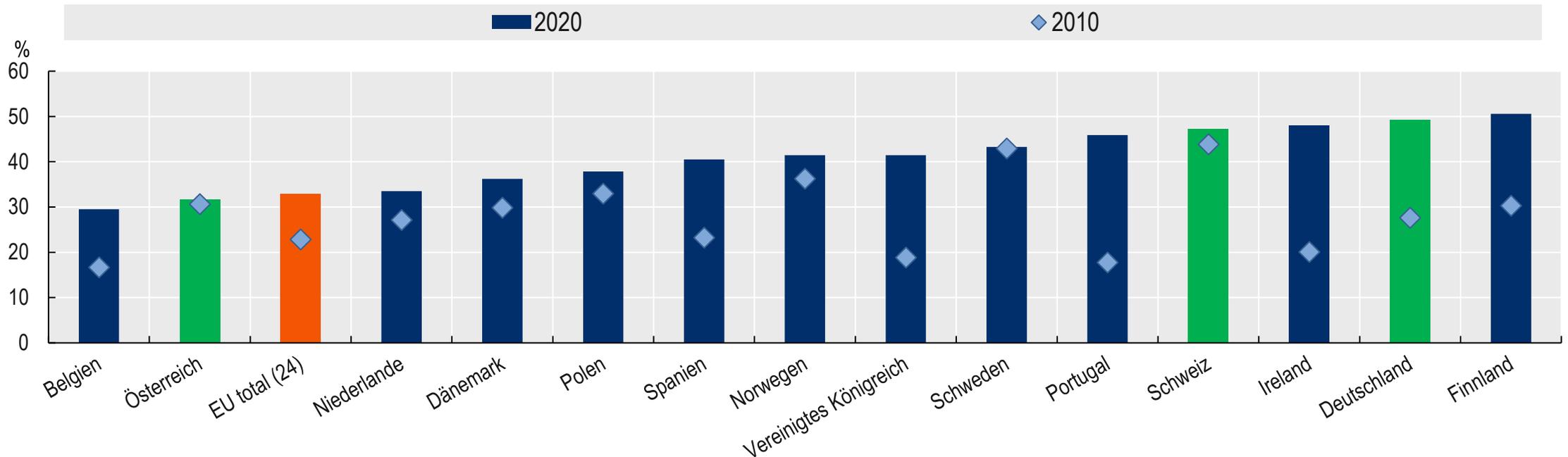




Trotz der Flüchtlingskrise hat sich die Einstellung der im Inland Geborenen gegenüber Zugewanderten in Deutschland deutlich verbessert – zumindest in wirtschaftlicher Sicht

Entwicklung der Wahrnehmung der wirtschaftlichen Auswirkungen durch Zugewanderte im Aufnahmeland

Im Inland Geborene ab 15 Jahren die bei der Frage "Finden Sie, dass es im Allgemeinen schlecht oder gut für die Wirtschaft [des Landes] ist, dass Menschen aus anderen Ländern hierher kommen?" mindestens eine 7 auf einer Skala von 0 (schlecht) bis 10 (gut) angeben, 2010 und 2020



» In **Österreich und der Schweiz** hingegen hat sich die Einstellung gegenüber Zugewanderten seit 2010 **kaum verändert**



FAZIT



Die Integration hat sich besonders in Deutschland und Österreich in vielen Bereichen verbessert, während die Schweiz (auf vergleichsweise besseren Ausgangsniveau) etwas zurückgefallen ist

- » Vor allem bei den Nachkommen von Zugewanderten haben sich die Bildungs- und Arbeitsmarktergebnisse zum Teil deutlich gesteigert
- » Auch Einstellung gegenüber Zugewanderten hat sich gerade in Deutschland verbessert
- » Zudem besteht bei Zugewanderten hohes Vertrauen in staatliche Institutionen



Dies ist auf verschiedene Faktoren zurückzuführen

- » Höherer Anteil hochqualifizierter Migranten
- » Bessere Integrationspolitik
- » Bessere Arbeitsmarktsituation



Die Verbesserungen in der Integration werden jedoch häufig von der Bevölkerung nicht entsprechend wahrgenommen

- » Fokussierung in der öffentlichen Darstellung eher auf Probleme statt auf Erfolge



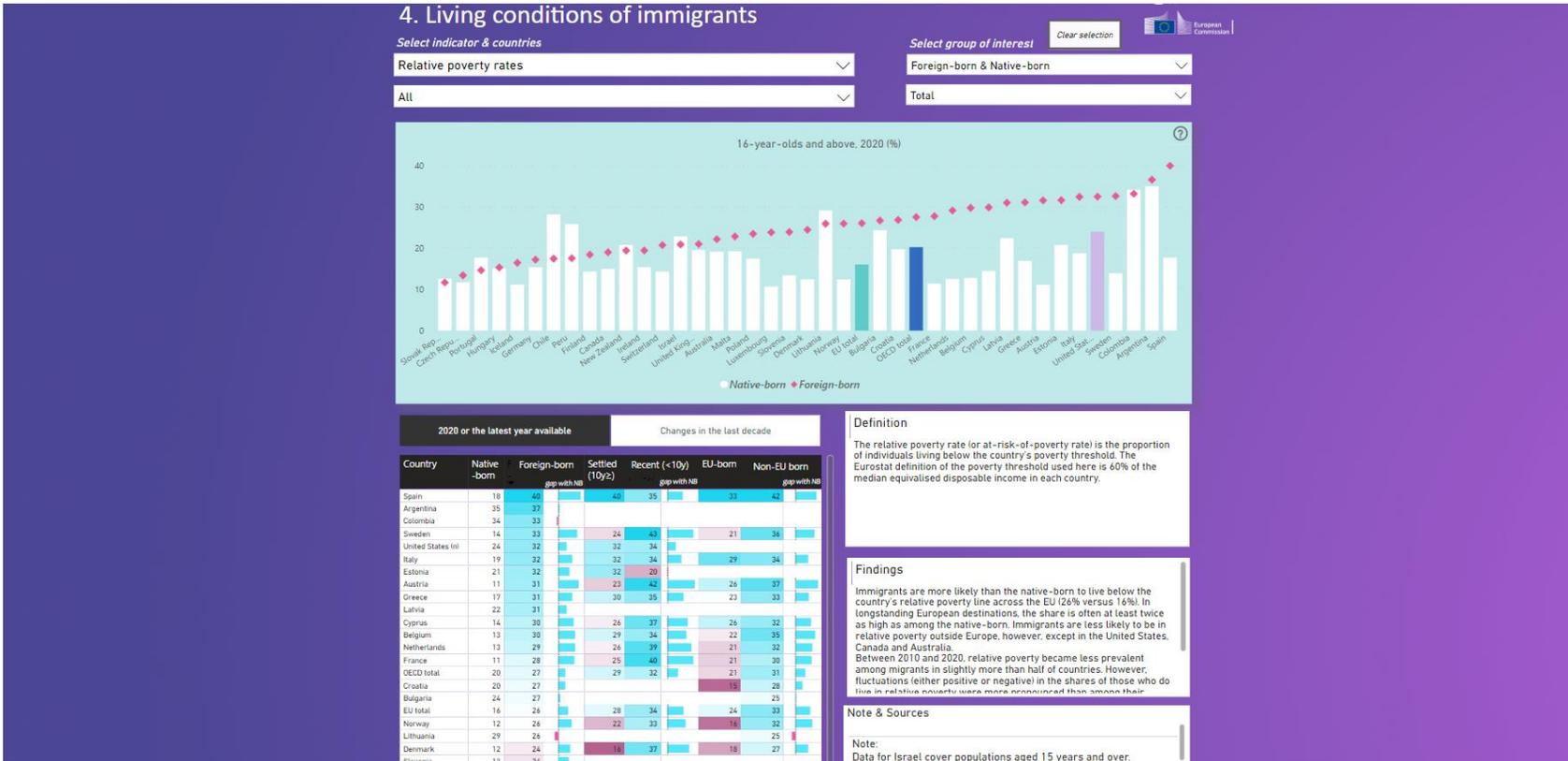
Trotzdem besteht in vielen Bereichen nach wie vor Handlungsbedarf

- » (Wahrgenommene) Diskriminierung – vor allem in Österreich auf hohem Niveau
- » Vorbildfunktion des öffentlichen Dienstes nach wie vor kaum vorhanden
- » Nutzung der Kompetenzen von Zugewanderten nach wie vor unzureichend
- » Bei den Lebensverhältnissen (Armut; Wohnungssituation) kaum bzw. keine Verbesserung, vor allem in Österreich





Die Publikation zum kostenlosen Download, alle Daten (und mehr) finden Sie auf unserer interaktiven Website



<https://oe.cd/indicators-immigrant-integration>

Bei Rückfragen: Thomas.Liebig@oecd.org